

## **Lebenslauf-Fälschung? Vorwürfe gegen NRW-AfD-Landesvize Klaus Esser**

Vorwürfe gegen Klaus Esser: Der AfD-Landesvize in NRW soll seinen Lebenslauf gefälscht haben. Details zu den Anschuldigungen.



### **Klaus Esser unter Beschuss Vorwürfe der Lebenslauf-Fälschung werfen Schatten auf die AfD in NRW**

03.08.2024, 02:47 Uhr

[Artikel anhören](#)

Die Politiklandschaft Nordrhein-Westfalens steht erneut im Fokus, als Vorwürfe gegen Klaus Esser, den AfD-Landesvize, laut werden. Berichte deuten darauf hin, dass Esser große Teile

seines Lebenslaufes gefälscht haben könnte, was nicht nur seine persönliche Integrität in Frage stellt, sondern auch die Integrität seiner Partei. Diese Vorwürfe werfen ein Licht auf die zunehmenden Spannungen und Probleme innerhalb der AfD und könnten das Vertrauen in die politische Klasse der Region weiter erschüttern.

## **Die Vorwürfe im Detail**

Der stellvertretende Landes- und Fraktionssprecher Klaus Esser, 43 Jahre alt, wird beschuldigt, in seinen Bewerbungsunterlagen falsche Angaben gemacht zu haben. Insbesondere soll er angegeben haben, Jurist zu sein und ein erstes Staatsexamen absolviert zu haben. Diese Informationen wurden durch Dokumente untermauert, die jedoch einer Überprüfung nicht standhalten konnten. Die Universität zu Köln bestätigte, dass Esser ein Studium der Rechtswissenschaften aufgenommen hat, allerdings nicht weitergeführt hat. Das wirft Fragen zu den Qualifikationen auf, die er in seinen Bewerbungsunterlagen angibt.

## **Fehlende Beweise und ein nicht verifiziertes Studium**

Besonders kritisch wird die Situation durch die Behauptung, dass Esser einen Masterabschluss in Rechtswissenschaften von der Fernuniversität Hagen erworben haben soll. Diese Informationen konnten ebenfalls nicht verifiziert werden. Ein Sprecher der Fernuniversität erklärte, dass Esser dort zu keinem Zeitpunkt eine Masterprüfung abgelegt habe. Der gravierende Vorwurf der Fälschung von Dokumenten wird durch diese fehlenden Nachweise noch verstärkt und könnte schwerwiegende rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

## **Offizielle Reaktion und interne Strukturen der AfD**

Auf die Vorwürfe reagierte Esser zunächst nicht direkt, sondern ließ die Anschuldigungen durch seinen Anwalt zurückweisen. Dieser behauptet, dass die Vorwürfe unbegründet seien und dass Dritte versucht hätten, Esser zu schaden. Die NRW-AfD selbst nahm zu den Vorwürfen keine Stellung und verwies auf Datenschutzgrundlagen. Dies wirft ein Licht auf die geheimen und teils intransparenten Verfahren innerhalb der Partei, die für viele Mitglieder und die Öffentlichkeit schwer nachvollziehbar sind.

## **Ein Zeichen für wachsende Probleme innerhalb der AfD**

Die Angelegenheit rund um Klaus Esser könnte als Symptom für größere Probleme innerhalb der AfD gesehen werden. Fälschungen und Missbrauch innerhalb von Bewerbungsverfahren sind ernsthafte Anschuldigungen, die das Bild der Partei in der Öffentlichkeit weiter schädigen könnten. In einer politischen Landschaft, die von Vertrauen und Integrität lebt, stellen diese Entwicklungen eine ernste Bedrohung dar. Die Fragen nach internen Prüfungsprozessen und der Validität von Angaben in politischen Lebensläufen werden daher immer dringlicher.

Wie sich diese Vorwürfe auf die Zukunft von Klaus Esser und der AfD in Nordrhein-Westfalen auswirken werden, bleibt abzuwarten. Eines ist jedoch gewiss: Die Landespolitik wird diese Entwicklungen genau beobachten und auf mögliche Konsequenzen reagieren müssen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**